

# 2008 – eine verkehrspolitische Bilanz

## Aktivitäten und Positionen



Regionalverband  
Südlicher Oberrhein e.V.

### Aktivitäten des Regionalverbandes:

- Das Jahr startete mit der **Mitgliederversammlung** am 15. Januar. Dabei erhielt der Vorstand nach längerer Diskussion die Unterstützung der Mehrheit für seine Entscheidung, aus dem ‚mobile‘ aus-zuziehen. Einigkeit bestand darin, dass der VCD bei deutlich verbesserten Bedingungen – wozu auch ein größeres Engagement der Stadt Freiburg gehören sollte – in das ‚mobile‘ zurückkehren will. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand wiedergewählt, nur Michael Müller, der nach vielen Jahren nicht wieder kandidierte, wurde als Schatzmeister durch Christoph Gartmann ersetzt.
- Am 1. März eröffnete der VCD-Regionalverband gemeinsam mit dem regionalen ADFC die neue **Mobilitätszentrale am Bertoldsbrunnen**, die seither mit Hilfe von sieben 2 €-MitarbeiterInnen mon-tags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr ein reichhaltiges Angebot von Informationen für Ausflüge mit Fahrrad, Bus und Bahn in der Dreiländer-Region sowie **RVF- und EUROPASS-Tickets** anbietet. Dieses Angebot wird ermöglicht auch durch die regelmäßige finanzielle Unterstützung des Reise-büros ‚Gleisnost‘ und des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg. Herzlichen Dank dafür!
- In der Mobilitätszentrale bietet seit diesem Jahr außerdem die VCD Service GmbH in Kooperation mit der Oekogeno eG täglich eine **umfassende Beratung** zu allen ihren Schutzbriefen, Versicherungen und nachhaltigen Anlageprodukten an.
- Die **VCD-Ausflugsbroschüren** ‚Freizeitfahrplan für den Eurodistrikt‘ und ‚Durch Südbaden mit Bus und Bahn‘, erschienen in diesem Jahr bereits in der 4. Auflage und fanden weiter großes Publikums-interesse. Der Regionalverband dankt allen Unterstützern für ihre finanziellen Beiträge zu den Projekten!
- Nach dem anhaltenden Erfolg des **Freizeitfahrplanes** für den Eurodistrikt Freiburg-Colmar-Mulhouse hatte der VCD gemeinsam mit der elsässischen Fahrgastorganisation ‚FNAUT Alsace‘ bereits Ende 2006 den Verantwortlichen des **Eurodistrikts Straßburg-Ortenau** die Herausgabe einer gleichartigen Broschüre vorgeschlagen. Nachdem bis Anfang des Jahres 2008 genügend Unterstützer für das Projekt gefunden waren, wurde es im Laufe des ersten Halbjahres 2008 umgesetzt und auf einer Pressekonferenz in Straßburg gemeinsam mit den Spitzen des Eurodistrikts vorgestellt. Auch hier sei den Unterstützern herzlich gedankt!
- Im Juni wurde gemeinsam mit dem Freiburger Klimabündnis eine gut besuchte, allerdings von den verantwortlichen PolitikerInnen fast gänzlich gemiedene **Podiumsdiskussion zum Freiburger Stadttunnel** mit dem bekannten Verkehrsplaner Prof. Monheim veranstaltet.
- Auch der Einladung zu einem Fachgespräch ohne Publikum zum Thema **Autoverkehrs-Reduzierung** mit Prof. Monheim am 11.10. folgten nur ganz wenige Politiker. An seiner Stelle fand ein Workshop mit dem Professor und vielen Verkehrsengagierten im VCD-Büro statt.
- Guten bis großen Zuspruch fanden wieder die vom Vorstand organisierten **Wanderfahrten** mit Bus und Bahn in die **Vogesen**. Waren es Ende Juni über 20 TeilnehmerInnen, fuhren Ende September fast 60 Personen mit, um an jeweils 2 geführten Wanderungen teilzunehmen. Auch in 2009 sollen wieder an 2 Sonntagen die ‚Navette des Crête‘-Busse genutzt werden.
- Die im Vorjahr neu herausgegebene **VCD-Mobilitätsfibel** mit dem Service-Teil für die Region Frei-burg wurde zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 an die SchulanfängerInnen im Landkreis Emmen-dingen mit Unterstützung des dortigen Schulamtes verteilt. In dieser Broschüre für GrundschülerIn-nen und ihre Eltern werden die verschiedenen Verkehrsarten im Bezug zu den Schulkindern be-leuchtet. Im Regionalteil präsentieren sich die verschiedenen Anbieter von Verkehrs- und Mobilitäts-erziehung in unserem Raum.

- Im Laufe des Jahres wurde auch die neue **Homepage** des VCD-Regionalverbandes weiter ausgebaut. Sie enthält ausführliche politische Stellungnahmen genau so wie vielerlei Informationen für Ausflüge mit Fahrrad, Bahn und Bus in unserer Region. Auch die o.g. Ausflugsbroschüren können hier immer aktuell heruntergeladen werden.
- Regelmäßig arbeiteten auch im Jahr 2008 Vorstandsmitglieder in verschiedenen öffentlichen **Gremien** mit und konnten durch vielfältige Ideen und Vorschläge Einfluss nehmen: Verkehrsausschuss des Freiburger Gemeinderates, RVF-Fahrgastbeirat, Fahrplankonferenz, Luftreinhalte-/Aktionsplan Freiburg, Vollversammlung des ZRF. Außerdem wurde gemeinsam mit Vertretern des ADFC ein Gespräch mit dem Freiburger Tiefbauamt über die weiteren Fahrradplanungen geführt. Auch im Freiburger **Klimabündnis** ist der VCD weiter dabei. Dieses tagt regelmäßig in den VCD-Räumen.
- Um den Jahreswechsel 2008/09 wurde nach längeren Verhandlungen beschlossen, innerhalb des Hauses **Salzstraße 1** in kleinere Räume umzuziehen. Der VCD hatte Ende 2007 Räume angemietet, die noch Platz für weitere Partner boten. Leider fanden sich trotz intensiver Suche keine geeigneten Untermieter für die nicht genutzten Räume. Durch die neuen Räume, die gemeinsam mit dem ADFC und der Freiburger Greenpeace-Gruppe bezogen werden, können gut Kosten eingespart werden.

## Positionen des Regionalverbandes:

- Inhaltliches Thema des Jahres war die Diskussion über den von vielen Politikern in der Region befürworteten **Bau von zwei Tunneln** entlang der B31. Der Vorstand äußerte sich entschieden kritisch zu diesen Plänen und zur Bereitschaft von Stadt und Landkreis, Millionen von € in die Planung der Tunnel zu stecken. Es wurde ein Faltblatt zum Thema mit der Forderung nach einem Verkehrsreduzierungsplan für die Region als Alternative zu den (im Übrigen wenig wahrscheinlichen) Tunnelbauten veröffentlicht, Hannes Linck vertrat die kritische Position auf mehreren öffentlichen Veranstaltungen, und eine Podiumsdiskussion wurde veranstaltet.
- Als „Passivitätsplan“ bezeichnete Vorsitzender Hannes Linck den Entwurf des Regierungspräsidiums für den **Luftreinhalte-/Aktionsplan** für Freiburg. Er ist ungeeignet, um kurz- oder mittelfristig eine nachhaltige Verbesserung der Belastung der Freiburger Bevölkerung herbeizuführen. Dies trifft besonders für die Maßnahmen bezüglich des motorisierten Straßenverkehrs zu. Obwohl im Plan selbst angeführt werde, dass der LKW- und PKW-Verkehr der Hauptverursacher der Belastungen durch Feinstaub und NO<sub>2</sub> darstellt, würden keine Maßnahmen vorgeschlagen, die diesen Verkehr auf ein menschen- und umweltverträgliches Maß reduzieren könnten. Die stark belastete B 31 wurde aus der „Umweltzone“ ausgenommen.
- Auch den Ende 2008 verabschiedeten **Verkehrsentwicklungsplan** der Stadt Freiburg sieht der VCD kritisch. Das vorgesehene "Weiter so" reicht bei weitem nicht aus, um ambitionierte Klimaziele zu erreichen. Vorsitzender Hannes Linck kritisierte in einer Podiumsdiskussion das wenig ehrgeizige Ziel des Planes, höchstens ein Anwachsen der Folgen des motorisierten Verkehrs zu verhindern. Dies stehe der "Green City" nicht gut zu Gesicht.
- Wenig ermutigend verlief ein Gespräch des VCD und anderer Umweltverbände mit **Regierungspräsident Würtenberger** am 25.11.08. Denn der Einleitung von Herrn Würtenberger, dass alle am Tisch die gleichen Umwelt- und Klimaziele hätten, folgte wenig Substanzielles im Sinne der Umweltverbände. Große Verwunderung rief bei diesen hervor, dass die Herren vom RP einen Zusammenhang zwischen Straßenausbau und Autoverkehrszunahme als irrig abtaten.
- Der VCD und seine elsässischen Partner bedauern sehr, dass die bereits seit längerem geplante Verbesserung der **Busverbindung nach Colmar** nunmehr bis Ende 2009 verschoben wurde. Sie fordern, dass die Verkehrsunternehmen wenigstens dann endlich genügend Geld zur Verfügung bekommen, um diese wichtige grenzüberschreitende Verbindung endlich attraktiver machen zu können.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.vcd.org/freiburg](http://www.vcd.org/freiburg) und im **VCD-Regionalbüro**, Salzstraße 1 (Eing. Dreherstraße) direkt **am Freiburger Bertoldsbrunnen**, Tel. 0761-2 58 58.